Zeitschrift: Vierteljahresberichte / Statistisches Amt der Stadt Bern
Herausgeber: Statistisches Amt der Stadt Bern
Band: 22 (1948)
Heft: 3

Artikel: Besonderheiten im 3. Vierteljahr 1948
Autor: [s.n.]
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-850076

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 22.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

VIERTELJAHRESÜBERBLICK.

BESONDERHEITEN IM 3. VIERTELJAHR 1948.

Die Einwohnerzahl der Stadt Bern nahm im 3. Vierteljahr um 300 (3. Vierteljahr 1947: 585) zu. Anfangs Juli zählte Bern 141 370 und anfangs Oktober 1948 141 670 Einwohner. Die Zunahme ist das Ergebnis eines Geburtenüberschusses von 287 (303) und eines Zuzugsüberschusses von 13 (282) Personen.

Der Rückgang der Eheschließungen hält weiter an; es wurden 373 (416) Ehen geschlossen. Die Zahl der Lebendgeburten ist dagegen mit 587 (622) immer noch hoch. Todesfälle ereigneten sich 300 (319).

Die Wanderungsbewegung zeigt — ohne Wegzugszuschlag — einen Mehrwegzug von 50 (13) Familien beziehungsweise 188 (74) Personen im Familienverband, während sich bei den Einzelpersonen ein Mehrzuzug von 314 (469) ergibt.

Neue Wohnungen wurden im Berichtsvierteljahr 261 (186) erstellt.

Die Kosten der Lebenshaltung sind annähernd die gleichen wie im vorhergehenden Vierteljahr. Der Nahrungsindex (1939 = 100) beträgt im 3. Quartal 1948 173, gegenüber 174 im 2. Quartal 1948, der Gesamtindex (1939 = 100) erreicht den Stand von 163, gegen 164 im vorhergehenden Vierteljahr. Verglichen mit dem 3. Quartal 1947 zeigt der Nahrungsindex eine Steigerung um 4 Punkte (von 169 auf 173) und der Gesamtindex um 5 Punkte (von 158 auf 163).

Der Arbeitsmarkt steht noch immer im Zeichen der im allgemeinen guten Beschäftigungslage unserer Wirtschaft. Im 3. Vierteljahr 1948 ist die Zahl der Stellensuchenden auf 100 offene Stellen zwar wesentlich größer als im gleichen Vorjahresquartal, erreicht aber doch nur 70 (52). Die Zahl der Arbeitslosen betrug Ende September 1948 75 (43).

Der rege Fremdenverkehr brachte im Berichtsvierteljahr den 37 (41) Hotels und Fremdenpensionen Berns mit ihren 1674 (1719) Betten eine Bettenbesetzung von 89,0 (90,0)%, also wie schon im gleichen Vorjahresquartal eine außerordentlich gute Frequenz. Die Hotels II. Ranges hatten mit durchschnittlich 100,8 (98,6)% Bettenbesetzung sogar eine Überfüllung zu verzeichnen.

Bei den billetsteuerpflichtigen Veranstaltungen ist besonders die starke Zunahme der Kinobesucher von 397 386 im 3. Vierteljahr 1947 auf 522 990 im 3. Vierteljahr 1948 bemerkenswert, sie hängt mit dem Regenreichtum dieses Sommers zusammen.

Der Telegrammverkehr mit dem In- und Ausland weist im Berichtsvierteljahr einen Rückgang um über 12 000 Telegramme gegenüber dem gleichen Vorjahresquartal auf.

Im Hauptbahnhof und den andern Eisenbahnstationen auf Stadtgebiet wurden in den vier Monaten Mai—August 1948 weniger gewöhnliche Billette als in der gleichen Vorjahresperiode verkauft, nämlich 756 805 (827 694); auch der Gepäck- und Expreßgutversand sowie der Güterverkehr zeigen einen Rückgang. Dagegen stieg die Zahl der ausgegebenen Abonnemente auf 45 307 (44 378).

Die Städtischen Verkehrsbetriebe beförderten im 3. Vierteljahr 1948 11 253 593 (11 717 087) Personen. Die Einnahmen betrugen 2 421 587 (2 403 382) Fr. Gegenüber dem gleichen Vorjahresquartal fällt — wie schon im 2. Vierteljahr 1948 — ein starker Verkehrs- und Einnahmenrückgang beim Trolleybus zugunsten des Autobus auf, der sich aus der Umstellung der Trolleybuslinie nach Bümpliz auf Autobusbetrieb vom 9. Mai 1948 an, ergibt.

Die Gasabgabe an Private stieg im Berichtsvierteljahr auf 4,3 (3,9) Millionen m^3. Die Energieabgabe des Städtischen Elektrizitätswerks beträgt im eigenen Versorgungsgebiet 46,6 (40,7) Millionen kWh.

Die Gefahren der Straße hielten auch im 3. Vierteljahr 1948 unvermindert an. Bei 318 (305) Unfällen wurden 1 (2) Person getötet und 225 (212) Personen verletzt. Von den 475 (454) Unfallursachen lagen allein 427 (399) oder 89,9 (87,9)% beim Fahrzeugführer, wovon wieder 238 (205) oder 50,1 (45,2)% auf Unvorsichtigkeit und unbeherrschtes, zu schnelles Fahren zurückgehen.

Der Tierpark Dählhölzli erwies mit 39 834 (38 346) Besuchern einmal mehr seine große Anziehungskraft für jung und alt.

Das 3. Vierteljahr 1948 war mit 15,2 (19,3) Grad Celsius im Monatsmittel wesentlich kühler und mit 394 (141) mm Niederschlag bedeutend feuchter als das gleiche Vorjahresquartal.